

## BP Ultimate Rallye: Toto Wolff bringt als "Aufputz" das

Mit einem Peugeot 206 WRC auf der Jagd nach BRR-Teamkollegen Baumschlager und dem Gesamtsieg.

---

Toto Wolff sorgt wieder einmal für Aufsehen! Der 34jährige Wiener wird bei der bp ultimate Rallye (7. bis 9. September) das einzige World Rallye Car an den Start bringen, wird mit Co-Pilot Gerry Pöschl einen Peugeot 206 WRC pilotieren!

"Als mir David Doppelreiter von den vielen Neuerungen bei seiner Veranstaltung erzählte, war ich total begeistert. Diese Rallye mit den Super Stages im Magna Racino ist ein echter neuer Impuls für unseren Sport. Und da wollte ich eben auch meinen Beitrag dazu leisten", sagt Wolff.

Ein World Rallye Car als "Aufputz", ein Leckerbissen für die Zuschauer . . .

Der 34jährige Wiener ist aber auch ehrlich genug, um zuzugeben, dass dieser Einsatz auch sportliche Gründe hat: "Natürlich, mit einem WRC zu fahren, ist immer etwas besonderes." Dazu kommt noch die Situation in der Meisterschaft: Noch sind drei Rallyes zu fahren, in der Zwischenwertung liegt Wolff derzeit zehn Punkte hinter seinem BRR-Teamkollegen Raimund Baumschlager. Wobei dieser zum jetzigen Zeitpunkt noch ein Streichresultat hat, dadurch sechs Punkte verlieren würde.

"Diese Konstellation hat meinen Entschluss bestärkt. Raimund mit gleichen Waffen zu besiegen, kommt für mich noch etwas zu früh. Schließlich bin ich erst in meiner zweiten Rallye-Saison. Da fehlt mir ganz einfach noch die Routine. Aber mit dem WRC traue ich mir schon zu, ihn echt zu fordern."

Wolff weiß aber auch, dass ein WRC allein kein Garantieschein für den Erfolg ist: "Man kann nicht glauben, dass, wenn man sich in ein WRC setzt, das Ding von alleine gewinnt. Die Umstellung ist schon enorm" Aus diesem Grund wird auch Dienstag und Mittwoch in Italien getestet, um sich an das Fahrverhalten zu gewöhnen.

Bei dem Einsatzfahrzeug handelt es sich um das Peugeot 206 WRC des regierenden Mitropacup-Siegers Claudio De Cecco. "Das Auto ist auf dem letzten Stand. Claudio war von Beginn an sehr kooperativ, hat mir auch die beiden Testtage im Raum Udine organisiert", erklärt Toto.

Sehr großen Anteil am Zustandekommen dieses Sensations-Projektes haben Wolffs Partner, allen voran die Konzerne S&T, Castrol, BP und Remus. "An dieser Stelle möchte ich mich bei den Verantwortlichen für ihr Engagement bedanken. Es freut mich sehr, dass man mir seitens der Industrie das Vertrauen schenkt", sagt Wolff.